

dagegen die Korridore, Tagesräume und Schulzimmer haben. Wir möchten aber an dieser Stelle die Forderungen des Architekten BETTEN, Köln, unterstreichen, wonach man bestrebt sein soll die Lage des Krüppelheimes so zu wählen, daß die Kinder von den Zimmern und Terrassen eine schöne Aussicht haben.

Bei der Anlage der Station für die *Knochen- und Gelenktuberkulosen* muß man sich zunächst klar sein, ob man sie in enge



Abb. 5. St. Josef-Stift. Sendenhorst i. Westf. Allgemeines Krankenhaus und Heilstätte für Knochen-, Gelenk- und Drüsentuberkulose. Liegehalle mit zusammenschiebbarer Vorderwand.

Verbindung mit der Klinik bringen will oder nicht. Bei der Behandlung der Tuberkulosen kann, wie schon mehrfach erwähnt, auf die Freiluftbehandlung nicht verzichtet werden, und zwar muß die Gelegenheit gegeben sein, jederzeit jedes Kind, ob Tag oder Nacht, Sonnenschein oder Regen, im Freien zu belassen. Die Aufführung besonderer Gebäude zur Aufnahme der Tuberkulosen ist zunächst von der Art und Größe sowie Lage des Anstaltsgebäudes abhängig. Grundsätzlich stellen wir uns auf den Standpunkt, daß eine erfolgreiche Freiluftbehandlung der Tuberkulose auch in der Tiefebene durchführbar ist. Ist das Gelände groß genug und an einem Südabhang gelegen, oder steht Waldgelände zur Verfügung, so ist der Bau eines größeren Gebäudes oder mehrerer, auch im Winter benutzbarer Liegehallen zu emp-